Gemeinde Bippen

Bippen, den 05.09.2018

Top:

Beschlussvorlage Bippen
BIP/057/2015

Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.10.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
28.10.2015	Gemeinderat Bippen	Entscheidung

Zuschuss an die Jagdgenossenschaft Restrup für den Bau eines Buswartehauses

Seit 2003 wird aus unterschiedlichen Gründen und Blickwinkeln mit den Jagdgenossen in Restrup über den Neubau eines Buswartehauses gesprochen. Das Buswartehäuschen ist im Dreieck der Kreisstraße und der ehem. Backsteinstraße geplant. Das derzeit bestehende Buswartehäuschen ist beim letzten Sturm völlig demoliert worden, so dass dringend Handlungsbedarf besteht. Da mit der Jagdgenossenschaft und der örtlichen Gemeinschaft Restrup seit vielen Jahren über das Buswartehäuschen und eine Alternative an dem Standort gesprochen und verhandelt wurde, hat der Verwaltungsausschuss bereits im Juni die Verwaltung beauftragt, abschließende Gespräche mit Restrup, hier der Jagdgenossenschaft, zu führen, um möglichst noch im Jahr 2015 ein entsprechendes Buswartehäuschen an diesem Standort zu realisieren. Mit Schreiben vom 09.09.2015 liegt ein Antrag der Jagdgenossenschaft Restrup, vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Willi Hermes, vor (Anlage). Die Verwaltung hat mit der Jagdgenossenschaft Gespräche geführt und deutlich gemacht, dass sich der gemeindliche Zuschuss ausschließlich an der Höhe eines klassischen Glaswartehäuschen, wie wir es an anderen Standorten bereits haben, orientieren kann. Die Orientierung erfolgt auf der Basis des Buswartehäuschens in Ohrtermersch. Das Buswartehäuschen in Ohrtermersch hat die Gemeinde Bippen insgesamt 5.813,09 € gekostet. Wenn die Jagdgenossenschaft und die Restruper Bürgerinnen und Bürger ein größeres, opulenteres und vielleicht auch besser in die Landschaft passendes Wartehäuschen erstellen wollen, Grundlage hierfür ist die vorliegende Planskizze, ist dies gut, schön und richtig. Die Gemeinde Bippen kann sich an der Erstellung eines entsprechenden Wartehäuschens jedoch ausschließlich mit einem Betrag in Höhe von 5.813,09 € beteiligen. Da der Antrag vorliegt und die Verwaltung sicher ist, dass die Restruper Bürgerinnen und Bürger mit der Jagdgenossenschaft ein schönes, in die Landschaft passendes und den Zweck erfüllendes Bauwerk errichten, wird vorgeschlagen, der Jagdgenossenschaft einen Zuschuss für die Erstellung eines Buswartehäuschens in Höhe von 5.813,09 € zu gewähren. Mit der Gewährung des Zuschusses und dem Bau eines Buswartehäuschens wird auch sichergestellt, dass die Kinder, die mit dem Schulbus transportiert werden, zum Winter entsprechend einen Unterstand haben.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten sind ggf. über- oder außerplanmäßig bereit zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Jagdgenossenschaft Restrup wird für die Erstellung eines Buswartehäuschens ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 5.813,09 € gewährt.

(Tolsdorf)
Bürgermeister

Anlagen